

ANKAUF - SANIERUNG- FÖRDERUNG  
RoB Energie Beratung&Technik e.U.  
Kellerstraße 8  
3110 Flinsbach/Neidling  
0680 300 8496  
office@rob-energie.at



# ENERGIEAUSWEIS

## Bestand - Ist-Zustand

**Gasthaus 3211 Loich 8**



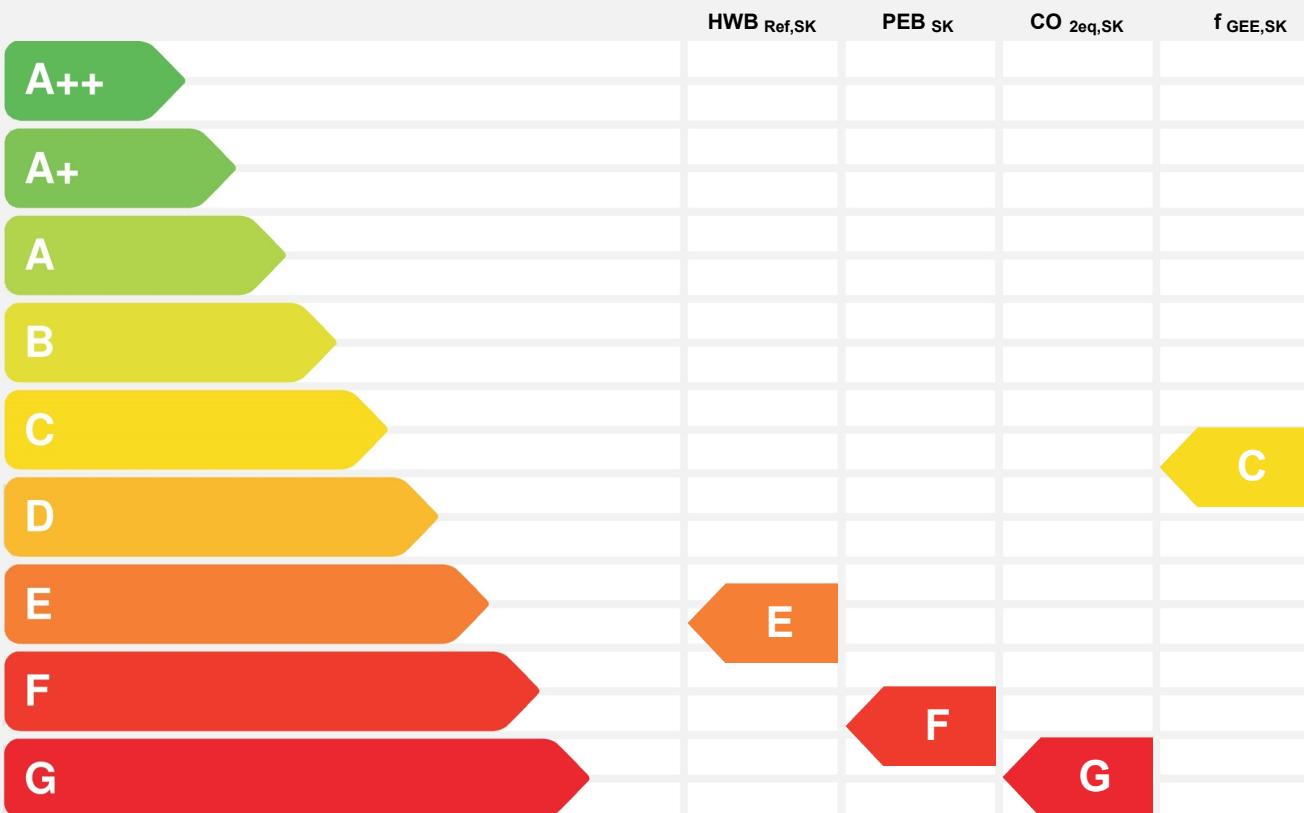
# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

**OIB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019



BEZEICHNUNG	Gasthaus 3211 Loich 8 <th>Umsetzungsstand</th> <td>Ist-Zustand</td>	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1600
Nutzungsprofil	Gaststätten	Letzte Veränderung	Zubau 1971, Kesseltausch ca. 1999
Straße	Loich 8	Katastralgemeinde	Loich
PLZ/Ort	3211 Loich	KG-Nr.	19208
Grundstücksnr.	.15	Seehöhe	540 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**KB**: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

**BefEB**: Beim **Befeuchtungsentnergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

**KEB**: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältelieferung berücksichtigt.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energienkennzahlen.

**BeEB**: der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

**BSB**: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**fGEE**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>nern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

# Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

**OIB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019



## GEBÄUDEKENNDATEN

				EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	633,7 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	506,9 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4.311 Kd	Solarthermie - m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	2.038,5 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik - kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.387,6 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-16,1 °C	Stromspeicher -
Kompaktheit (A/V)	0,68 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)
charakteristische Länge (l <sub>c</sub> )	1,47 m	mittlerer U-Wert	0,73 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	63,18	RH-WB-System (primär)
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>			Kältebereitstellungs-System

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

	Ergebnisse
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 141,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 162,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB* <sub>RK</sub> = 0,0 kWh/m <sup>3</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 253,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,68

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 117.991 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 186,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 135.671 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 214,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 6.476 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 184.838 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 291,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 1,97
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,46
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,49
Betriebsstrombedarf	Q <sub>BSB</sub> = 3.289 kWh/a	BSB = 5,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Kühlbedarf	Q <sub>KB,SK</sub> = 0 kWh/a	KB <sub>SK</sub> = 0,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Kühlergiebedarf	Q <sub>KEB,SK</sub> = - kWh/a	KEB <sub>SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Kühlen		e <sub>AWZ,K</sub> = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q <sub>BefEB,SK</sub> = - kWh/a	BefEB <sub>SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q <sub>BelEB</sub> = 13.738 kWh/a	BelEB = 21,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 201.864 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 318,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 251.591 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 397,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.ern.,SK</sub> = 238.321 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub> = 376,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBnern.,SK</sub> = 13.269 kWh/a	PEB <sub>ern.,SK</sub> = 20,9 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 60.772 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 95,9 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 1,73
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl	ErstellerIn	ANKAUF'S - SANIERUNG- FÖRDERUNG Kellerstraße 8, 3110 Flinsbach/Neidling
Ausstellungsdatum	02.11.2022	
Gültigkeitsdatum	01.11.2032	Unterschrift
Geschäftszahl	ZEUS Nummer: 19208.22.3878.01	<b>Ronald Blamauer</b> Ronald Blamauer

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

## **HWB Ref,SK 186 f GEE,SK 1,73**

### **Gebäudedaten**

Brutto-Grundfläche BGF	634 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub> 1,47 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.038 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub> 0,68 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	1.388 m <sup>2</sup>	

### **Ermittlung der Eingabedaten**

- Geometrische Daten: Plan/Skizze-Anhang  
Bauphysikalische Daten: vor Ort, 10.2022  
Haustechnik Daten: vor Ort, 10.2022

### **Haustechniksystem**

- Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)  
Warmwasser Kombiniert mit Raumheizung  
Lüftung: Fensterlüftung

### **Berechnungsgrundlagen**

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeelemente vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:  
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### **Anmerkung**

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

### **Gebäudehülle**

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
  - 3 Scheiben Verglasung ist heute Standard !
- Dämmung erdberührter Boden

### **Haustechnik**

- Dämmung Wärmeverteilleitungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Anpassung der Luftmenge des Lüftungssystems
- Optimierung der Betriebszeiten
- Free-Cooling
- Anpassung der Kälteleistung durch Installation von Kältespeichern
- Kraft-Wärme-Kälte-Nutzung
- Optimierung der Beleuchtung

### **Schlussbemerkung**

allgemeine Zusatzinformationen finden sie unter :

Info: [www.rob-energie.at](http://www.rob-energie.at)

Das bestehende Obergeschoss befindet sich in Rohbauphase, dort liegt die Dämmung teilweise verschoben.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

**Projektanmerkungen**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

**Allgemein**

Das Baujahr vom ursprünglichen Gashaus dürfte ca. im 16. Jahrhundert sein. (Angelehnt in der Entstehung des Ortskerns)

Informationen - ohne Haftung !! aus dem Bauakt zusammengefasst von Donauimmobilien.

ehem. Gasthaus Hölzl, 3211 Loich 8

Zusammenstellung der Bauakte und des Objektzustandes wie er im Rahmen und zum Zeitpunkt der Besichtigungen ersichtlich war und festgestellt wurde.

Dieses Papier ist ergänzend zum Exposé eine Zusammenfassung der im Rahmen der Besichtigung dem Kaufinteressenten bereitgestellten und gegebenen Informationen. Es ist nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Jedweder Haftungsanspruch gegen Donauimmobilien ist ausgeschlossen. Es liegt im eigenen Verantwortungsbereich des Interessenten / Käufers das Objekt ausreichend zu besichtigen und im Zweifelsfalle von seinem Recht Gebrauch zu machen einen Sachverständigen seines Vertrauens und auf seine Kosten beizuziehen.

Liste der Bauakte und -bescheide, auszugsweise:

" Bescheid vom 18. Mai 1971 über die Baubewilligung zur Errichtung eines Tanzsaales mit darüber liegenden Fremdenzimmern. Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach

" Bescheid vom 3. Dez. 1979 über die Teilkollaudierung (umfasst den Saal, die WC-Anlagen und den Heizraum mit Festbrennstoffanlage)

" Bescheid vom 14. Okt. 1980 über die Baubewilligung zum Zubau eines Material- Geräteschuppens. Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach

" Bescheid vom 28. Juni 1983 über die Baubewilligung zur Errichtung eines Schanigartens (Gastgarten). Bauführer Franz Anzenberger, Kirchberg an der Pielach

" Bescheid vom 18. Mai 1999 über die Bewilligung zur Errichtung einer Ölfeuerungsanlage

" Die vorgenannten Bescheide samt der Einreichplanung liegen uns zur Einsichtnahme bzw. Übermittlung im Ankaufsfalle vor.

" Außer der o.g. Teilkollaudierung gibt es keine Fertigstellungsmeldungen. Aktuell wurde im Auftrag des Egt. von Baumeister Helmut Bichler, Loich, eine Bestandsaufnahme gemacht und ein Bestandsplan erstellt.

" Hinsichtlich der Fertigstellung der im Rohbau befindlichen Fremdenzimmer im OG des Saales und des Heizraumes wird dann vom neuen Eigentümer eine Bauanzeige / erneutes Bauansuchen über die geplante Fertigstellung entsprechend aktueller Bauordnung und Vorschriften bzw. entsprechend der geplanten Nutzung erforderlich sein, sowie letztendlich die Einholung der Benützungsbewilligung.

" Der Altbestand ist aufgrund des Alters automatisch genehmigt

" Bestandsplan: aktuell wurde von Baumeister Bichler, Loich, eine Bestandsaufnahme durchgeführt, umfassend den

- Lageplan

- Bestandsplan Neubau

- weiters wurde intern der Bestand Altbau planlich vereinfacht dargestellt, sowie

- eine Zusammenstellung der Nutzflächen erstellt

und den Kaufinteressenten bereits vor oder in Zuge der Besichtigung übergeben.

" Energieausweis: dieser ist in Erstellung und wird nachgereicht.

" Hinsichtlich Hauskanal ist festzuhalten, dass für den Zubau OG Fremdenzimmer die Kanalanschluss-Ergänzungsabgabe noch nicht vorgeschrieben wurde und diese nach dessen Fertigstellung fällig werden wird (vorauss. ca. € 4.050,-).

Weiters informierte die Gemeinde, dass aufgrund des langjährigen Leerstandes die Möglichkeit im Raum stehe, eine Kanalbenützungsgebühr im Ausmaß von 5 Jahresgebühren nachzuverrechnen, das wären dzt. ca. € 2.700,-- für die angenommene erweiterte Bruttofläche der Fremdenzimmer im OG.

Alle Werte sind ca. Angaben der Gemeinde und sind ohne Gewähr!

Betriebsanlagengenehmigung:

Das Gasthaus war bis vor einigen Monaten noch in Betrieb und es gibt eine aufrechte Betriebsanlagengenehmigung. Allerdings ist anzumerken, dass mittlerweile die Küche und ev. andere Anlagen und Ausrüstungen nicht mehr den aktuellen behördlichen Vorschriften und Auflagen entsprechen werden. Bei

## Projektanmerkungen

### Gasthaus 3211 Loich 8

einem neuen Eigentümer ist damit zu rechnen, dass im Falle einer Weiterführung bzw. Wiedereröffnung des Gaststättenbetriebes die Behörde die entsprechenden Auflagen erteilen wird.

Ein Beherbergungsbetrieb ist nicht angemeldet, die Fremdenzimmer sind noch im Rohbauzustand.

Verträge mit Lieferanten, Miatern, Pächtern gibt es lt. Auskunft des Eigentümers keine.

Betriebskosten:

Grundbesitzabgaben (Grundsteuer und Müllbeseitigung) € 228,44 im Quartal

Wasserbezugsgebühr € 55,66 im Quartal

Kanalbenützungsgebühr € 360,76 im Quartal

(basierend auf dzt. Berechnungsfläche von ca. 618 m<sup>2</sup> ohne OG Fremdenzimmer)

Sämtliche Werte sind aus aktuellen Bescheiden, Info seitens Eigentümer bzw. der Gemeinde und sind ca.

Angaben ohne Gewähr!

Heizung:

" Olheizkessel Fabr. Vießmann Vitola, Heizleistung 50 kW, Bj 1998, aktuell gewartet,

" Öltanks 8 x 1000 ltr. = 8000 ltr., Füllungsgrad sollte lt. Egt. ausreichen für Winter Frostschutzbetrieb und WW- Boiler

" Der WW- Boiler ist älter und lebensdauermäßig am Ende.

" Der alte holzbefeuerte Küchenherd ist wasserführend und in den Zentralheizungskreislauf des Altbau eingebunden (die Heitzaschen im Herd sind erneuerungsbedürftig).

" Die Gemeinde hat ein Hackschnitzel Ortsfernwärme Heizwerk in Planung, die Errichtung sollte lt. Info der Gemeinde im kommenden Jahr sein.

Hausanschlüsse:

" Der Kanalanschluss aus dem Altbau mündet küchenseitig in den Straßenkanal

" Die Abflüsse aus dem WC- Bereich, der neuen Gaststube sowie den Fremdenzimmern im OG sind im Bodenbereich zusammengeführt und münden nahe dem Gastgarteneingang in den Straßenkanal

" Brauchwasseranschluss (Wasserrecht Quelle vom Kaiserbrunnen) besteht für den gesamten WC- Bereich, eine Steigleitung ist in der darüber liegenden Aufstockung ausmündend.

" Küche und Gaststube hängen an der Ortswasserleitung

" Stromeinspeisung ist nahe der Grundgrenze zum Kaiserbrunnen, die Hausmauer hoch, über den Dachboden und nach unten in den Zählerkasten in der neuen Gaststube.

Objekt- bzw. Bauzustand:

" Im gesamten Altbau wurden in den 1990er Jahren die Fenster getauscht (Fa, Krippi Holzfenster Mahagoni mit 2-fach Isolierverglasung)

" In der alten Gaststube ist unterhalb der Wandvertäfelung ein Verputzschaden sichtbar. Hier war früher ein Problem mit aufsteigender Mauerfeuchte, wobei nach Angabe des Eigentümers außen und innen aufgegraben und eine Drainage eingelegt wurde. Seither ist es dem Baujahr entsprechend trocken, sichtbar ist nackter Stein aber kein Schimmel.

" Im Getränke Lagerraum ist im Bereich der Fässer der Boden feucht, dies ist sichtlich verursacht von undichten Druckleitungen

" Der Stiegenaufgang im Altbau ist der einzige ins Obergeschoß. Ein gemäß Einreichplan im bergseitigen Bereich des Altbau geplantes Stiegenhaus in das OG des Neubaus wurde nicht realisiert.

" Ein deutlich sichtbarer vertikaler Riss in der Außenmauer (Extrazimmer, Schlafzimmer) ist gemäß Information des Eigentümers aufgetreten nach der Verlegung des Straßenkanals 1996 aber erst einige Zeit danach. Der Schaden wurde von Fa. Anzenberger begutachtet mit der Aussage, dass aufgrund der in den Deckenkranz eingelegten eisernen Schließen kein Problem besteht. Das Schadensbild ist über die Jahre hinweg auch unverändert.

" Das Dach des Altbau ist generalsanierungsbedürftig. Lt. Info des Egt. meinte ein Zimmermann, dass der Dachstuhl noch in Ordnung wäre, jedoch diverse Auswechselung von Sparren / Kamineinfassung etc. notwendig wären. Die Tonziegel- Dacheindeckung selbst weist Schäden auf (es hat an einigen Stellen bereits eingeregnet), die eine Erneuerung erfordern.

" Terrasse beim Neubau: die Fuge zum Maueranschluss ist schadhaft, sodass bei Starkregen Wasser nach unten eindringt (Innenmauer im Bühnenbereich). Das hölzerne Terrassengeländer ist morsch, mit Seil gesichert, absturzgefährdet.

" Die bergseitige Dachrinne beim Neubau ist stark verklaust, geht bei Regen über und Wasser plätschert auch an die Hauswand.

" Die Aufstockung des WC und Heizraumbereiches wurde provisorisch abgedeckt, ist mittlerweile defekt und an einer Stelle kommt Regen durch. Es war gedacht hier eine Terrasse mit Zugang aus dem Dachgeschoss

## **Projektanmerkungen**

### **Gasthaus 3211 Loich 8**

des Altbau zu machen.

#### **DATENSCHUTZ**

Sofern innerhalb des Auftrags die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten. Es werden keine persönlichen Daten aufgezeichnet.

Die Energieausweise, Pläne und anderen Unterlagen zur Erstellung werden auf einem durch mehrere Sicherheitsmerkmale gesicherten NAS System gesichert; da der Energieausweis 10 Jahre gültig ist, werden auch in einem Zeitraum darüber hinaus die Unterlagen gesichert und

!!!!!!nur auf ausdrücklichen Wunsch !!!!!!

gelöscht. ( Bei einer Verlängerung oder Erweiterung des Energieausweises ist dann mit einem erheblichen Mehraufwand zu rechnen );

Danke, Team der Fa. RoB Energie Beratung & Technik e.U.

Die Haftung gegenüber Dritten wird ausgeschlossen.

## **Bauteile**

Die vorliegenden Pläne werden als geometrische Grundlage herangezogen. Baujahr-It. Kunde. Die Bauteile wurden Augenscheinlich geprüft jedoch nicht geöffnet.

Die Bauteilaufbauten wurden teilweise von der Baubeschreibung, von den vorhandenen Plänen, nach den Angaben des Gebäudeeigentümers bzw. nach den Default - Werten lt.OIB RL6 berechnet, die Statik, bzw Luftdichtheit wurde nicht berücksichtigt.

## **Geometrie**

Es wurde teilweise etwas vereinfacht mit dem programminternen Geometriehilfsprogramm gerechnet.

## **Haustechnik**

Der Stromverteiler und die Elektroinstallation sollten überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden.

## Heizlast Abschätzung

Gasthaus 3211 Loich 8

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Donauimmobilien

Tel.: 0664/45544032

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -16,1 °C

Standort: Loich

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Brutto-Rauminhalt der

Temperatur-Differenz: 38,1 K

beheizten Gebäudeteile: 2.038,46 m³

Gebäudehüllfläche: 1.387,58 m²

Bauteile	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert
				[W/K]
AD02 Doppelbaumdecke	184,37	0,567	0,90	94,05
AW01 Außenwand 75cm	202,82	1,033	1,00	209,58
AW02 Außenwand 35cm	177,71	0,442	1,00	78,58
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben	48,80	0,524	1,00	25,59
FE/TÜ Fenster u. Türen	57,60	1,807		104,08
EB01 Altbestand erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	184,37	1,351	0,70	174,33
EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	264,91	0,591	0,70	109,58
AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben	216,12	0,584	0,70	88,28
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	21,23	0,899	0,70	13,37
IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum	29,65	1,165	0,70	24,19
Summe OBEN-Bauteile	449,28			
Summe UNTEN-Bauteile	449,28			
Summe Außenwandflächen	380,53			
Summe Innenwandflächen	50,89			
Fensteranteil in Außenwänden 12,8 %	55,80			
Fenster in Innenwänden	1,80			
<b>Summe</b>			<b>[W/K]</b>	<b>922</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>			<b>[W/K]</b>	<b>92</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>			<b>[W/K]</b>	<b>1.013,78</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>			<b>[W/K]</b>	<b>739,40</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>	Luftwechsel = 1,65 1/h		<b>[kW]</b>	<b>66,8</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (634 m²)</b>			<b>[W/m² BGF]</b>	<b>105,41</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.  
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Gasthaus 3211 Loich 8

<b>AD02 Doppelbaumdecke</b>		von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
1.402.02 Holz		B	0,0240	0,140	0,171
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)		B	0,0500	0,700	0,071
1.402.02 Holz		B	0,1800	0,140	1,286
1.228.12 Armierungsputz + Stolit		B	0,0250	0,700	0,036
		Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2790</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>0,57</b>
<b>AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben</b>		von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
EPS W-15		B	0,0500	0,042	1,190
3.102.02 Hohlziegeldecke 6cm Betonüberd		B	0,0600	1,400	0,043
3.102.11 Hohlziegeldecke 17cm Ziegel		B	0,1700	0,650	0,262
Kalkzementmauermörtel		B	0,0150	0,800	0,019
		Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2950</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>0,58</b>
<b>AW01 Außenwand 75cm</b>		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
Innenputz		B	0,0250	0,800	0,031
Mischmauerwerk		B	0,7500	1,400	0,536
ThermoPutz		B	0,0300	0,130	0,231
		Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,8050</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>1,03</b>
<b>AW02 Außenwand 35cm</b>		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
Innenputz		B	0,0250	0,800	0,031
Durisol Lecabetonstein		B	0,3000	0,380	0,789
KlebeSpachtel		B	0,0100	0,800	0,013
Vollwärmeschutz EPS W15		B	0,0500	0,040	1,250
Dickschicht Klebespachtel, armiert		B	0,0040	0,500	0,008
Reibputz		B	0,0002	0,800	0,000
		Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3892</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>0,44</b>
<b>EB01 Altbestand erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdreich)</b>		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
1.402.02 Holz		B	0,0240	0,140	0,171
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)		B	0,1000	0,700	0,143
Riegel dazw.		B	6,3 %	0,120	0,042
Sand, Asche - Schüttung		B	93,8 %	0,0800	0,330
	RT <sub>0</sub> 0,7438	RT <sub>T</sub> 0,7368	RT 0,7403	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2040</b>
Riegel:	Achsabstand	0,800	Breite	Rse+Rsi	0,17
<b>EB02 erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erdreich)</b>		von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
1.202.06 Estrichbeton		B	0,0500	1,480	0,034
Dämmung		B	0,0550	0,039	1,410
Stahlbeton		B	0,1800	2,300	0,078
		Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2850</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>0,59</b>
<b>FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben</b>		von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d/\lambda$
bestehend					
Abdichtung, Aufbau		B	0,0500	1,480	0,034
Dämmung		B	0,0550	0,039	1,410
3.102.02 Hohlziegeldecke 6cm Betonüberd		B	0,0600	1,400	0,043
3.102.11 Hohlziegeldecke 17cm Ziegel		B	0,1700	0,650	0,262
Kalkzementmauermörtel		B	0,0150	0,800	0,019
		Rse+Rsi = 0,14	<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3500</b>	<b>U-Wert</b>
					<b>0,52</b>



## Bauteile

### Gasthaus 3211 Loich 8

#### IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Durisol Lecabetonstein	B	0,3000	0,380	0,789
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert 0,90</b>	

#### IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Innenputz	B	0,0250	0,800	0,031
Mischmauerwerk	B	0,7500	1,400	0,536
Putz	B	0,0250	0,800	0,031
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,8000</b>	<b>U-Wert 1,17</b>	

#### ZD01 Gewölbe

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Fußbodenauflauf	B	0,0800	1,480	0,054
1.508.02 Schüttung (Sand, Kies, Splitt)	B	0,3000	0,700	0,429
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,3200	0,700	0,457
Kalkmauermörtel (1600 kg/m³)	B	0,0250	0,780	0,032
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,7250</b>	<b>U-Wert 0,81</b>	

#### ZD02 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Konterlattung dazw.	B	14,6 %	0,120	0,020
Lehm - Massivlehm 2000 kg/m³	B	85,5 %	0,0200	1,000 0,014
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Riegel dazw.	B	17,5 %	0,120	0,249
Luft steh., W-Fluss horizontal d > 200 mm	B	82,5 %	0,2000	1,563 0,090
1.402.02 Holz	B	0,0240	0,140	0,171
Kalkzementputz / Stukatur	B	0,0150	0,700	0,021
	RTo 1,0787 RTu 0,9713 RT 1,0250	<b>Dicke gesamt 0,3070</b>	<b>U-Wert 0,98</b>	
Riegel:	Achsabstand 0,800 Breite 0,140 Dicke 0,200		Rse+Rsi 0,26	
Konterlattung:	Achsabstand 0,550 Breite 0,080 Dicke 0,020			

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]

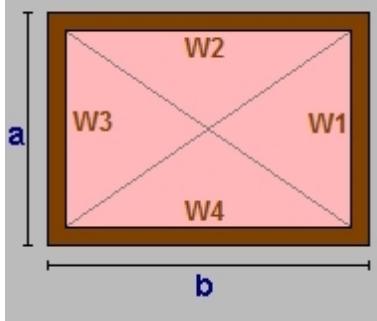
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

**EG GH Altbestand**

**Nr 2**



Von EG bis OG1

$$a = 10,30 \quad b = 17,90$$

lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,31 => 3,01m

$$\text{BGF} \quad 184,37\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 554,40\text{m}^3$$

Wand W1 30,97m<sup>2</sup> AW01 Außenwand 75cm

Wand W2 53,83m<sup>2</sup> AW01

Wand W3 30,97m<sup>2</sup> AW01

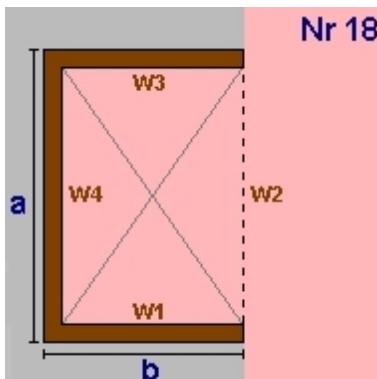
Wand W4 53,83m<sup>2</sup> AW01

Decke 164,37m<sup>2</sup> ZD02 warme Zwischendecke

Teilung 20,00m<sup>2</sup> ZD01

Boden 184,37m<sup>2</sup> EB01 Altbestand erdanliegender Fußboden (<

**EG Rechteck**



$$a = 10,30 \quad b = 4,24$$

lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,30 => 2,90m

$$\text{BGF} \quad 43,67\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 126,43\text{m}^3$$

Wand W1 12,27m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm

Wand W2 -29,82m<sup>2</sup> AW01 Außenwand 75cm

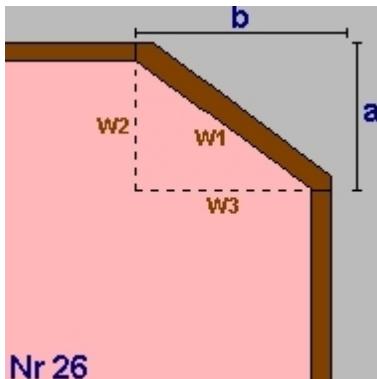
Wand W3 12,27m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm

Wand W4 29,82m<sup>2</sup> AW02

Decke 43,67m<sup>2</sup> AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob

Boden 43,67m<sup>2</sup> EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

**EG Dreieck im Eck**



$$a = 0,50 \quad b = 3,20$$

lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m

$$\text{BGF} \quad 0,80\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 2,40\text{m}^3$$

Wand W1 9,70m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm

Wand W2 -1,50m<sup>2</sup> AW02

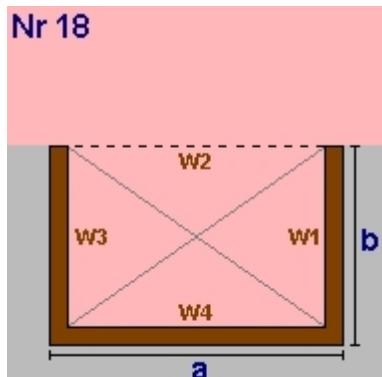
Wand W3 -9,58m<sup>2</sup> AW02

Decke 0,80m<sup>2</sup> AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob

Boden 0,80m<sup>2</sup> EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

**Geometrieausdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

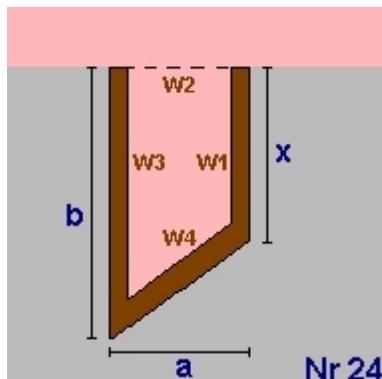
**EG Saal**



$a = 15,90$        $b = 10,15$   
liche Raumhöhe = 3,00 + obere Decke: 0,30 => 3,30m  
BGF      161,39m<sup>2</sup> BRI      531,76m<sup>3</sup>

Wand W1	33,44m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand 35cm
Wand W2	-44,15m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand 75cm
Teilung 2,50 x 3,30 (Länge x Höhe)		
	8,24m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand 35cm
Wand W3	33,44m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand 35cm
Wand W4	52,39m <sup>2</sup>	AW02
Decke	161,39m <sup>2</sup>	AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach ob
Boden	161,39m <sup>2</sup>	EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

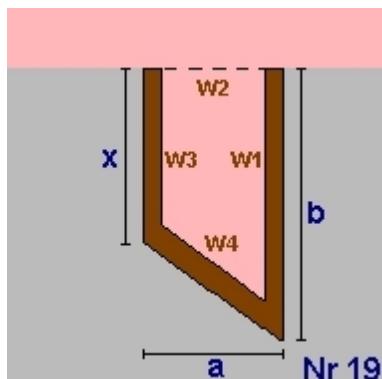
**EG Tanzfläche**



$a = 7,20$        $b = 7,00$   
 $x = 2,20$   
liche Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m  
BGF      33,12m<sup>2</sup> BRI      101,02m<sup>3</sup>

Wand W1	6,71m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand 75cm
Wand W2	-21,96m <sup>2</sup>	AW01
Wand W3	21,35m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4	26,39m <sup>2</sup>	AW01
Decke	33,12m <sup>2</sup>	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	33,12m <sup>2</sup>	EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

**EG Tanzfläche**

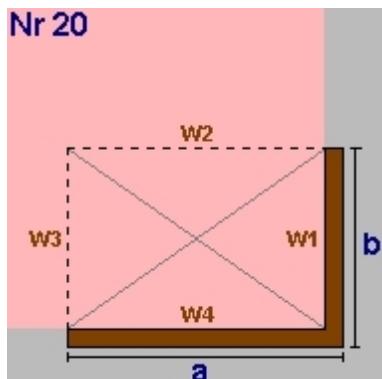


$a = 3,20$        $b = 7,00$   
 $x = 3,50$   
liche Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m  
BGF      16,80m<sup>2</sup> BRI      51,24m<sup>3</sup>

Wand W1	-21,35m <sup>2</sup>	AW02 Außenwand 35cm
Wand W2	9,76m <sup>2</sup>	AW02
Wand W3	10,68m <sup>2</sup>	AW02
Wand W4	14,46m <sup>2</sup>	AW02
Decke	16,80m <sup>2</sup>	FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	16,80m <sup>2</sup>	EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

**Geometrieausdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

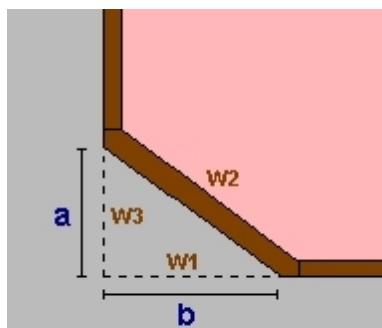
**EG Eingang**



a = 3,80      b = 2,70  
 lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m  
 BGF            10,26m<sup>2</sup> BRI        30,73m<sup>3</sup>

Wand W1      8,09m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm  
 Wand W2      -11,38m<sup>2</sup> AW01 Außenwand 75cm  
 Wand W3      -8,09m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm  
 Wand W4      11,38m<sup>2</sup> AW02  
 Decke          10,26m<sup>2</sup> AG01 Decke zu sonstigem Pufferraum nach oben  
 Boden          10,26m<sup>2</sup> EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter)

**EG Eingang**



a = 1,50      b = 1,50  
 lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,35 => 3,05m  
 BGF            -1,13m<sup>2</sup> BRI        -3,43m<sup>3</sup>

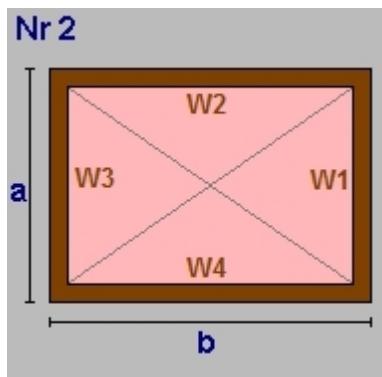
Wand W1      -4,58m<sup>2</sup> AW02 Außenwand 35cm  
 Wand W2      6,47m<sup>2</sup> AW02  
 Wand W3      -4,58m<sup>2</sup> AW02  
 Decke          -1,13m<sup>2</sup> FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben  
 Boden          -1,13m<sup>2</sup> EB02 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter)

**Nr 28**

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:**      449,28  
**EG Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]:**      1.394,54

**OG1 GH Altbestand**



Von EG bis OG1  
 a = 10,30      b = 17,90  
 lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,28 => 2,88m  
 BGF            184,37m<sup>2</sup> BRI        530,80m<sup>3</sup>

Wand W1      29,65m<sup>2</sup> AW01 Außenwand 75cm  
 Wand W2      51,53m<sup>2</sup> AW01  
 Wand W3      29,65m<sup>2</sup> IW02 Wand zu sonstigem Pufferraum  
 Wand W4      28,50m<sup>2</sup> AW01 Außenwand 75cm  
 Teilung        8,00 x 2,88 (Länge x Höhe)  
                   23,03m<sup>2</sup> IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum  
 Decke          184,37m<sup>2</sup> AD02 Doppelbaumdecke  
 Boden          -164,37m<sup>2</sup> ZD02 warme Zwischendecke  
 Teilung        -20,00m<sup>2</sup> ZD01

**OG1 Summe**

**OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:**      184,37  
**OG1 Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]:**      530,80

**Deckenvolumen EB01**

Fläche      184,37 m<sup>2</sup> x Dicke 0,20 m =      37,61 m<sup>3</sup>

**Geometrieausdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

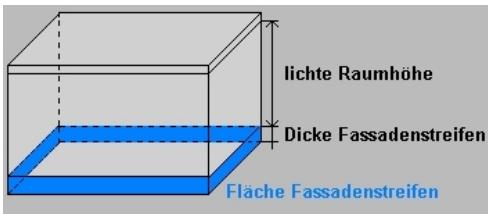
### Deckenvolumen EB02

Fläche 264,91 m<sup>2</sup> x Dicke 0,29 m = 75,50 m<sup>3</sup>

**Bruttoräuminhalt [m<sup>3</sup>]: 113,11**

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

	Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	-	EB01	0,204m	56,40m	11,51m <sup>2</sup>
AW01	-	EB02	0,285m	-16,85m	-4,80m <sup>2</sup>
AW02	-	EB02	0,285m	59,38m	16,92m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 633,65**  
**Gesamtsumme Bruttoräuminhalt [m<sup>3</sup>]: 2.038,46**



## Fenster und Türen

### Gasthaus 3211 Loich 8

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)	1,23	1,48	1,82	1,25	1,55	0,060	1,23	1,49					0,61				
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)	1,23	1,48	1,82	1,50	1,60	0,060	1,23	1,68					0,61				
<b>2,46</b>																		
<b>N</b>																		
B T1	EG AW01	4	1,10 x 1,25	1,10	1,25	5,50	1,25	1,55	0,060	2,93	1,77	9,71	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	EG AW01	1	0,55 x 0,70	0,55	0,70	0,39	1,25	1,55	0,060	0,14	1,68	0,65	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	OG1 AW01	5	1,10 x 1,25	1,10	1,25	6,88	1,25	1,55	0,060	3,66	1,77	12,14	0,61	0,50	1,00	0,00		
<b>10</b>																		
<b>12,77</b>																		
<b>6,73</b>																		
<b>22,50</b>																		
<b>O</b>																		
B T1	EG AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00		
B	EG AW02	1	1,00 x 2,00 Haustür	1,00	2,00	2,00						3,00	6,00					
B T2	EG AW02	1	1,78 x 1,73	1,78	1,73	3,08	1,50	1,60	0,060	2,09	1,70	5,24	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG AW02	2	2,79 x 1,73	2,79	1,73	9,65	1,50	1,60	0,060	7,18	1,66	16,02	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	OG1 AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00		
<b>10</b>																		
<b>22,99</b>																		
<b>13,65</b>																		
<b>41,82</b>																		
<b>S</b>																		
B T1	EG AW01	2	1,10 x 1,25	1,10	1,25	2,75	1,25	1,55	0,060	1,46	1,77	4,86	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG AW02	1	1,25 x 1,52	1,25	1,52	1,90	1,50	1,60	0,060	1,18	1,76	3,34	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG AW02	1	1,15 x 2,25	1,15	2,25	2,59	1,50	1,60	0,060	1,65	1,76	4,56	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	OG1 AW01	3	1,10 x 1,25	1,10	1,25	4,13	1,25	1,55	0,060	2,19	1,77	7,28	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	OG1 AW01	1	0,55 x 0,70	0,55	0,70	0,39	1,25	1,55	0,060	0,14	1,68	0,65	0,61	0,50	1,00	0,00		
B	OG1 IW01	1	Türe	0,90	2,00	1,80						2,50	3,15					
<b>9</b>																		
<b>13,56</b>																		
<b>6,62</b>																		
<b>23,84</b>																		
<b>SO</b>																		
B	EG AW01	1	0,90 x 2,27 Haustür	0,90	2,27	2,04						2,50	5,11					
B T2	EG AW02	1	2,79 x 1,43	2,79	1,43	3,99	1,50	1,60	0,060	2,87	1,67	6,67	0,61	0,50	1,00	0,00		
<b>2</b>																		
<b>6,03</b>																		
<b>2,87</b>																		
<b>11,78</b>																		
<b>W</b>																		
B T2	EG AW02	4	0,67 x 0,85	0,67	0,85	2,28	1,50	1,60	0,060	1,05	1,77	4,04	0,61	0,50	1,00	0,00		
<b>4</b>																		
<b>2,28</b>																		
<b>1,05</b>																		
<b>4,04</b>																		
<b>Summe</b>				<b>35</b>		<b>57,63</b>					<b>30,92</b>		<b>103,98</b>					

Ug... Wert Glas Uf... Wert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

gtot ... Gesamtenergiедurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer



**Rahmen**

**Gasthaus 3211 Loich 8**

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost. Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kripp Holzfenster
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kripp Holzfenster älter
1,10 x 1,25	0,120	0,120	0,120	0,120	47	1	0,090			2		0,030	Kripp Holzfenster
0,55 x 0,70	0,120	0,120	0,120	0,120	63								Kripp Holzfenster
1,25 x 1,52	0,120	0,120	0,120	0,120	38	1	0,090						Kripp Holzfenster älter
1,78 x 1,73	0,120	0,120	0,120	0,120	32			1	0,140				Kripp Holzfenster älter
2,79 x 1,73	0,120	0,120	0,120	0,120	26			1	0,140				Kripp Holzfenster älter
1,15 x 2,25	0,120	0,120	0,120	0,120	36	1	0,090						Kripp Holzfenster älter
2,79 x 1,43	0,120	0,120	0,120	0,120	28			1	0,140				Kripp Holzfenster älter
0,67 x 0,85	0,120	0,120	0,120	0,120	54								Kripp Holzfenster älter

Rb.li,re,o,u ..... Rahmenbreite links,rechts,oben, unten [m]

Stb. ..... Stulpbreite [m]

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

Pfb. ..... Pfostenbreite [m]

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**Kühlbedarf Standort**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

**Kühlbedarf Standort (Loich)**

BGF 633,65 m<sup>2</sup> L\_T 919,73 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40  
 BRI 2.038,46 m<sup>3</sup>

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühlbedarf kWh
Jänner	31	-1,93	19.113	7.683	26.796	4.146	386	4.532	1,00	0
Februar	28	-0,29	16.250	6.532	22.782	3.745	587	4.332	1,00	0
März	31	3,71	15.253	6.131	21.384	4.146	869	5.015	1,00	0
April	30	8,49	11.594	4.660	16.254	4.012	1.093	5.105	0,99	0
Mai	31	12,97	8.917	3.584	12.501	4.146	1.332	5.479	0,98	0
Juni	30	16,34	6.400	2.572	8.972	4.012	1.275	5.287	0,95	0
Juli	31	18,29	5.279	2.122	7.401	4.146	1.341	5.488	0,90	0
August	31	17,66	5.704	2.293	7.997	4.146	1.284	5.430	0,92	0
September	30	14,27	7.770	3.123	10.893	4.012	1.008	5.020	0,97	0
Oktober	31	8,80	11.770	4.731	16.501	4.146	716	4.862	0,99	0
November	30	3,02	15.215	6.116	21.331	4.012	407	4.420	1,00	0
Dezember	31	-1,05	18.509	7.440	25.949	4.146	304	4.451	1,00	0
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>		<b>141.774</b>	<b>56.988</b>	<b>198.762</b>	<b>48.819</b>	<b>10.602</b>	<b>59.420</b>		<b>0</b>

$$\text{KB} = 0,00 \text{ kWh/m}^2\text{a}$$

**Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

**Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima**

BGF      633,65 m<sup>2</sup>      L<sub>T</sub>      919,73 W/K      Innentemperatur 26 °C      fcorr 1,40  
 BRI      2.038,46 m<sup>3</sup>

Monate	Tag	Mittlere Außen-temperaturen °C	Transm.-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	Wärme-verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt-Gewinne kWh	Ausnutzungsgrad	Kühl-bedarf kWh
Jänner	31	0,47	17.470	1.277	18.746	0	393	393	1,00	0
Februar	28	2,73	14.382	1.051	15.433	0	623	623	1,00	0
März	31	6,81	13.131	960	14.091	0	905	905	1,00	0
April	30	11,62	9.523	696	10.219	0	1.080	1.080	1,00	0
Mai	31	16,20	6.706	490	7.196	0	1.357	1.357	1,00	0
Juni	30	19,33	4.417	323	4.740	0	1.324	1.324	1,00	0
Juli	31	21,12	3.339	244	3.583	0	1.385	1.385	0,99	0
August	31	20,56	3.722	272	3.995	0	1.257	1.257	1,00	0
September	30	17,03	5.940	434	6.374	0	1.016	1.016	1,00	0
Oktober	31	11,64	9.826	718	10.544	0	753	753	1,00	0
November	30	6,16	13.138	960	14.098	0	408	408	1,00	0
Dezember	31	2,19	16.293	1.191	17.483	0	316	316	1,00	0
<b>Gesamt</b>	<b>365</b>		<b>117.888</b>	<b>8.616</b>	<b>126.504</b>	<b>0</b>	<b>10.817</b>	<b>10.817</b>		<b>0</b>

$$\mathbf{KB^* = 0,00 \text{ kWh/m}^3\text{a}}$$



**RH-Eingabe**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer  
**Systemtemperatur** 60°/35°  
**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen  
**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	31,83	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	50,69	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	354,85	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

<b>Bereitstellungssystem</b>	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	<b>Standort</b>	nicht konditionierter Bereich
<b>Energieträger</b>	Heizöl Extra leicht	<b>Heizgerät</b>	Niedertemperaturkessel
<b>Modulierung</b>	mit Modulierungsfähigkeit	<b>Heizkreis</b>	gleitender Betrieb
<b>Baujahr Kessel</b>	1995-2004		
<b>Nennwärmeleistung</b>	50,00 kW	freie Eingabe	

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems	$k_f$	=	1,50%	Fixwert
<u>Kessel bei Volllast 100%</u>				
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	90,0%	Defaultwert
<u>Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen</u>				
<u>Kessel bei Teillast 30%</u>	$\eta_{be,100\%}$	=	90,0%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	90,0%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	90,0%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	0,8%	Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

<b>Ölpumpe</b>	1.000,00 W	Defaultwert	<b>Umwälzpumpe</b>	100,76 W	Defaultwert
----------------	------------	-------------	--------------------	----------	-------------

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WWB-Eingabe**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

## Warmwasserbereitung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
kombiniert mit Raumheizung

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

		gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]	Leitungslängen lt. Defaultwerten
<b>Verteilleitungen</b>	Ja		1/3	Nein	13,59	0	
<b>Steigleitungen</b>	Ja		1/3	Nein	25,35	100	
<b>Stichleitungen</b>					30,42	<b>Material</b> Stahl	2,42 W/m

### Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 500 l freie Eingabe  
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,80 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 82,53 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**Endenergiebedarf**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

## **Endenergiebedarf**

Heizenergiebedarf	$Q_{HEB}$	=	184.838 kWh/a
Kühlergiebedarf	$Q_{KEB}$	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	$Q_{BelEB}$	=	13.738 kWh/a
Betriebsstrombedarf	$Q_{BSB}$	=	3.289 kWh/a
Netto-Photovoltaikervertrag	$NPVE$	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{EEB}</math></b>	<b>=</b>	<b>201.864 kWh/a</b>

## **Heizenergiebedarf - HEB**

<b>Heizenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{HEB}</math></b>	<b>=</b>	<b>184.838 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{HTEB}$	=	43.931 kWh/a

**Warmwasserwärmeverluste**       $Q_{tw}$  = 6.476 kWh/a

## **Warmwasserbereitung**

### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{TW,WA}$	=	215 kWh/a
Verteilung	$Q_{TW,WV}$	=	1.830 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS}$	=	1.536 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	2.704 kWh/a
	<b><math>Q_{TW}</math></b>	<b>=</b>	<b>6.285 kWh/a</b>

### Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{TW,WV,HE}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{TW,WS,HE}$	=	27 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{TW,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{TW,HE}</math></b>	<b>=</b>	<b>27 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser       $Q_{HTEB,TW}$  = 6.285 kWh/a

**Heizenergiebedarf Warmwasser**       **$Q_{HEB,TW} = 12.761 \text{ kWh/a}$**

**Endenergiebedarf**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

---

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	120.749 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	44.034 kWh/a
<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	=	<b>164.782 kWh/a</b>
Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	5.142 kWh/a
Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	23.901 kWh/a
<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>29.043 kWh/a</b>
<b>Heizwärmebedarf</b>	<b><math>Q_h</math></b>	=	<b>134.431 kWh/a</b>

---

### Raumheizung

**Wärmeverluste**

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	3.886 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	11.935 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{kom.WB}$	=	30.618 kWh/a
	<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>46.439 kWh/a</b>

**Hilfsenergiebedarf**

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	296 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	4.404 kWh/a
	<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>4.699 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung       $Q_{HTEB,H} = 32.920 \text{ kWh/a}$

**Heizenergiebedarf Raumheizung       $Q_{HEB,H} = 167.350 \text{ kWh/a}$**

---

### Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	13.997 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1.290 kWh/a

**Beleuchtung**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**

---

## **Beleuchtung**

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

### **Berechnung: Defaultwert**

Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **21,68 kWh/m<sup>2</sup>a**

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



## Gasthaus 3211 Loich 8

Brutto-Grundfläche	<b>634</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>2.038</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>1.388</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,68</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,47</b> m

HEB RK	<b>226,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB RK 162,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB RK,26	<b>122,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB RK,26 65,8 kWh/m <sup>2</sup> a)
KEB RK	<b>0,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
KEB RK,26	<b>0,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BelEB	<b>21,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
BelEB <sub>26</sub>	<b>23,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	<b>5,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
BSB 26	<b>5,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
EEB RK	<b>253,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB RK = HEB RK + KEB RK + BelEB + BSB - PVE
EEB RK,26	<b>150,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB RK,26 = HEB RK,26 + KEB RK,26+ BelEB 26+ BSB 26
<b>f GEE,RK</b>	<b>1,68</b>	$f_{GEE,RK} = EEB\ RK / EEB\ RK,26$

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

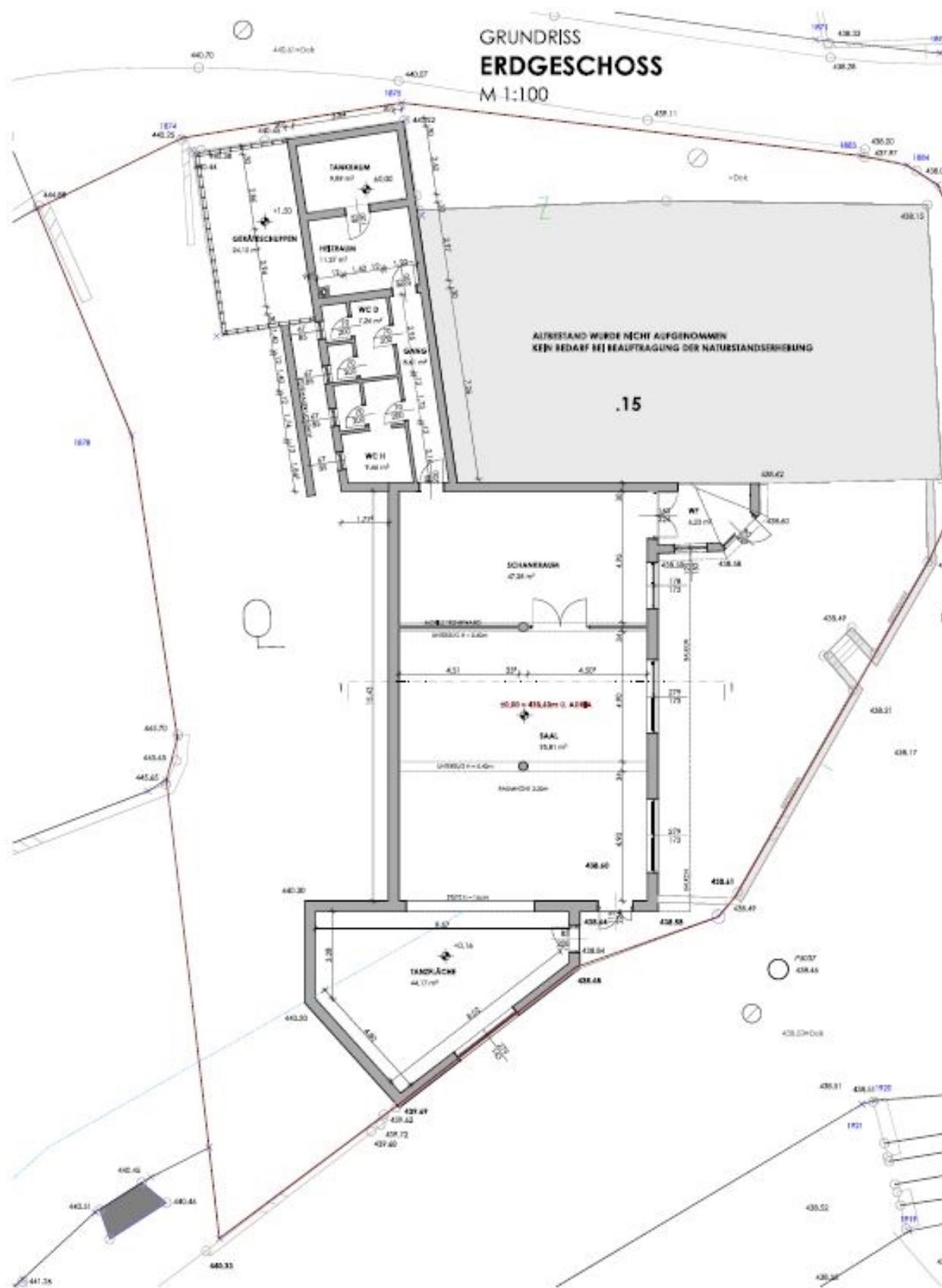


## Gasthaus 3211 Loich 8

Brutto-Grundfläche	<b>634</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>2.038</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>1.388</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,68</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,47</b> m

HEB SK	<b>291,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB SK 214,1 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB SK,26	<b>155,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB SK,26 65,8 kWh/m <sup>2</sup> a)
KEB SK	<b>0,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
KEB SK,26	<b>0,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BelEB	<b>21,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
BelEB <sub>26</sub>	<b>23,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	<b>5,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	
BSB 26	<b>5,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
EEB SK	<b>318,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB SK = HEB SK + KEB SK + BelEB + BSB - PVE
EEB SK,26	<b>184,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	EEB SK,26 = HEB SK,26 + KEB SK,26 + BelEB 26 + BSB 26
<b>f GEE,SK</b>	<b>1,73</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$

**Bilderdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**





# **Bilderdruck**

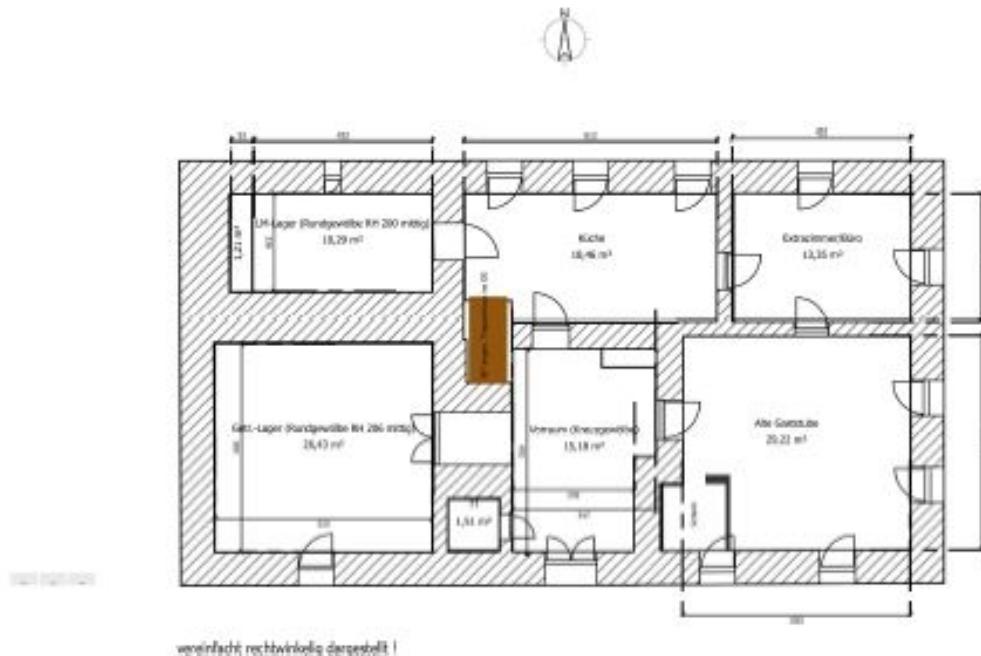
## **Gasthaus 3211 Loich 8**

GRUNDRISS  
**obergeschoß**  
M 1:100



OG.jpg

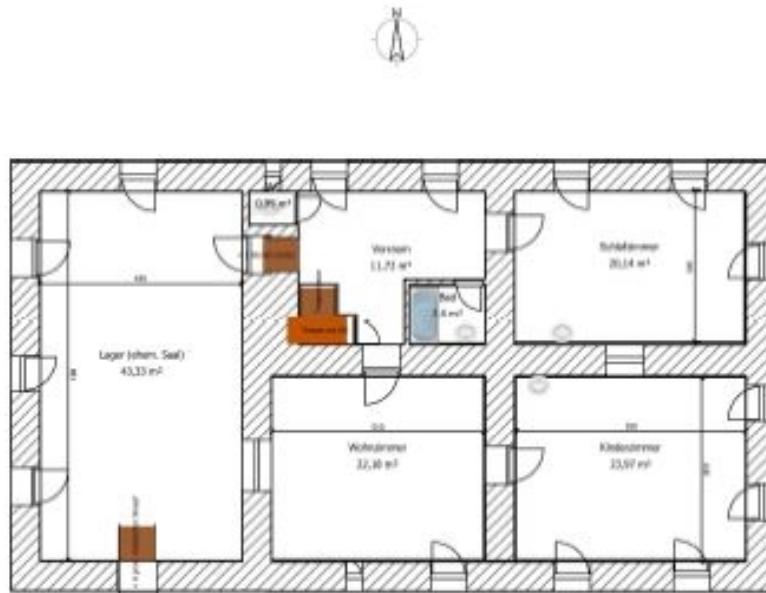
**Bilderdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**



GH Häzl, 3211 Loich 8  
Umgeführte und vereinfachte Bestandserfassung - ERDGESCHOSS Altbau

EGa.jpg

**Bilderdruck**  
**Gasthaus 3211 Loich 8**



GH Högl, 3211 Loich 8  
Üngefährte und vereinfachte Bestandserfassung - OBERGESCHOSS Altbau

OGs.jpg

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. .15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 186      f<sub>GEE,SK</sub> 1,73**

Energieausweis Ausstellungsdatum 02.11.2022

Gültigkeitsdatum 01.11.2032

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**HWB Ref** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f GEE** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §3** Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

**EAVG §6** Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedeutende Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.

**EAVG §7** (1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart.

(2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehen.

**EAVG §8** Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.

**EAVG §9** (1) Ein Käufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist.

(2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt,  
1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder  
2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. .15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 186      f<sub>GEE,SK</sub> 1,73**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung Gasthaus 3211 Loich 8

Gebäudeteil

Nutzungsprofil Gaststätten

Baujahr 1600

Straße Loich 8

Katastralgemeinde Loich

PLZ/Ort 3211 Loich

KG-Nr. 19208

Grundstücksnr. .15

Seehöhe 540 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 186      f<sub>GEE,SK</sub> 1,73**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB Ref** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.